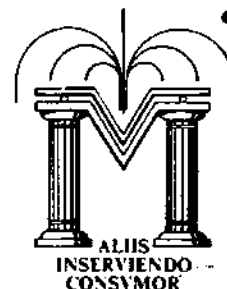


# VERAMED-KLINIK AM WENDELSTEIN

Klinik für innere Medizin und Rehabilitation



Veramed Klinik am Wendelstein · Postfach · D-8204 Brannenburg

Herrn  
Dr.med. Bröhrs  
FU Berlin

Ärztlicher Direktor:  
Prof. Dr. med. Friedrich Douwes  
Univ. San Carlos

Ableitungen:  
Medizinische Onkologie  
Psycho-Onkologie  
Klinische Immunologie  
Allergologie  
Klinische Diätetik  
Ganzheitsmedizin

Datum: 31.01.91  
Dr.Str/ba

## Thema:

Behebung der Leukopenie durch Einsatz niederfrequenter Felder (Einsatz des Megamed-Geräts).

Im Rahmen einer Pilotstudie wurden zu diesem Thema zwei Untersuchungsreihen durchgeführt.

## 1. Untersuchungsreihe: 10.06.90 - 22.08.90

**Studienbedingungen:** bei n = 10 Patienten mit unterschiedlichem metastasiertem Primärtumor wurde unter freiwilligen Bedingungen das Megamed-Gerät eingesetzt. Die Elektroden wurden bds. hypophysär angelegt; es wurde 15 Minuten mit Niederfrequenzfeld (10 Hz) und 45 Minuten mit einem hochfrequenz-getriggerten Niederfrequenzfeld (10 Hz) gearbeitet.

Anzahl der Anwendungen	Fallzahl n
5	2
6	1
7	2
9	1
10	1
16	1
22	1
5 + 8	1

## Fragestellung:

Beeinflussung einer bestehenden Leukopenie.

**Ergebnis:**

Ein deutlicher Leukozytenanstieg ( $> 50\%$ ) wurde bei  $n = 3$  Patienten verzeichnet, ein leichter Anstieg der Leukozyten ( $> 10\%$ ) bei 2 weiteren. Somit stiegen die Leukozyten bei 50% der Patienten an.

Die bei  $n = 3$  veränderte sich die Leukozytenzahl nicht ( $< 10\%$ ) und bei  $n = 2$  wurde sogar ein Rückgang (bei einem Patienten bis auf die Hälfte des Ausgangsleukozytenwertes) verzeichnet.

**2. Untersuchungsreihe: 10.09.90 - 27.11.90**

**Studienbedingungen:** es wurde bei hypophysärer Elektrodenlage 15 Minuten ein hochfrequenz-getriggertes Niederfrequenzfeld (12 Hz) und 45 Minuten ein Niederfrequenzfeld (12 Hz) angelegt;

Das Untersuchungsgut betrug 10 Patienten:

Anzahl der Anwendungen	Fallzahl n
7	1
8	1
9	1
10	2
11	1
12	2
27	1

**Ergebnis:**

Ein deutlicher Anstieg der Leukozytenwerte ( $> 50\%$ ) wurde bei  $n = 3$  Patienten verzeichnet, ein leichter Anstieg der Leukozytenwerte ( $> 10\%$ ) bei 4 weiteren.

Somit stiegen bei 70% der Patienten die Leukozyten an.

Bei 2 Patienten veränderte sich die Leukozytengesamtzahl nicht ( $< 10\%$ ) und bei einem Patienten wurde sogar ein Rückgang der Gesamtleukozyten verzeichnet.

Eine bestehende Thrombopenie konnten in beiden Untersuchungsreihen nicht beeinflusst werden.

**Beurteilung:**

Aus den beiden Untersuchungsreihen ( $n = 20$ ) läßt sich erkennen, daß unter der Anwendung des Megamed-Geräts bei leukopenischen Patienten die Gesamtzahl der Leukozyten bei über 50% der Patienten ansteigt und bei weniger als 20% der Patienten abfällt. Eine bestehende Thrombopenie (beispielsweise im Zusammenhang mit Panzytopenie) konnten unter Studienbedingungen nicht beeinflusst werden.

**Kasuistik:**

Bei einem Patienten wurde das Megamed-Gerät gleichzeitig zur Polychemotherapie angewendet. Die Elektrodenlage war bds. hypophysär, bei 15 Minuten Hochfrequenz getriggertter Niederfrequenz (12 Hz) und 45 Minuten Niederfrequenz (12 Hz).

Es handelt sich um einen 32-jährigen Patienten mit gemischtem Hodentumor, der ossär ins Becken metastasiert ist. Der Patient befindet sich im zweiten Zyklus der Polychemotherapie nach PEB-Schema.

Unter Anwendung des Megamed-Geräts reduzierte sich die nach Chemotherapie aufgetretene Übelkeit, es trat kein Erbrechen mehr auf, bereits nach einmaliger Anwendung zeigte der Patient nach der Chemotherapie sogar Appetit und konnte die Nacht gut durchschlafen.

Der Patient versuchte parallel zur Chemotherapie zu Visualisieren (nach Simonton). Die Visualisierung sei erleichtert, damit habe sich auch die Übelkeit reduziert. Nach 4-maliger Anwendung der Megamed-Behandlung verschwand die Übelkeit und das Erbrechen vollständig. Subjektiv und objektiv sei besserer Schlaf nach der Anwendung eingetreten. Die Leukozyten seien nicht so tief abgesunken wie nach dem ersten Zyklus ohne Megamed, auch seien die Erythrozyten nicht abgefallen.

Objektiv verhielt sich das Blutbild des Pat. zwischen 13. und 27.11.90 folgendermaßen: bei einem Ausgangswert von 2.100 Leukozyten am 12.11.90 sind nach 3 Tagen unter Anwendung die Leukozyten weiter auf 1.400 abgesunken. Am 25.11.90 jedoch ist der Normbereich erreicht (Leukozytenzahl: 5.600). Die Gesamtzahl der Anwendungen betrug 12.

Dr.med. E. Strasser